

BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG

der Gemeinderät*innen Mag.^a Ursula Berner MA, MMag.^a Julia Malle, DI Martin Margulies und Nikolaus Kunrath (GRÜNE),
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 29.11.2021
im Rahmen der Debatte zum Doppelbudget zu Post 1 der heutigen Tagesordnung
(zur Spezialdebatte Kultur und Wissenschaft) betreffend

Budgetfestlegung für einen Post-Corona-Kulturentwicklungsplan 2030 und die Setzung konkreter Schritte

BEGRÜNDUNG

Die Corona-Krise hat unsere gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Grundlagen erschüttert und dadurch auch etablierte Systeme in Frage gestellt. Strukturelle Schwächen, die schon vor der Krise bestanden haben, wurden unübersehbar. Insbesondere im Kulturbereich zeigte sich, unter welchen präkären Bedingungen Viele im Kunst- und Kulturbereich arbeiten. Von einem Tag auf den anderen mussten Kulturinitiativen bzw. -institutionen schließen und viele in der Kultur Tätige – insbesondere freie Selbständige – gerieten dadurch wirtschaftlich massiv unter Druck. Kunst- und Kulturarbeitende haben die Folgen der Corona-Krise am Stärksten zu spüren bekommen.

Sonderförderungen und Förderprogramme von Seiten des Bundes und der Stadt Wien konnten finanzielle Notlagen von Künstler*innen, Kunstarbeiter*innen sowie Kulturvereinen und -institutionen abfedern. Bestehende strukturelle Schieflagen – auch in der Kulturförderung – wurden davon nicht berührt. Deshalb ist es im Sinne eines tatsächlichen Post-Corona-Neustarts notwendig, über Visionen, klare Ziele und Schwerpunkte für eine zukünftige Kulturpolitik nachzudenken. Die bestehende Förderpolitik soll analysiert werden. Gemeinsam mit allen Akteur*innen aus dem Kunst- und Kulturbereich sollen dann auf Basis von Fakten zukunftstaugliche Konzepte entwickelt werden.

Ziel ist es, Wiens pulsierende Szene bekannter Institutionen und freier Künstler*innen in ihrer Vielfalt abzusichern, aber auch neue Entwicklungen und Schwerpunktsetzungen zu ermöglichen. Zukunftsweisende Themen wie die Verankerung von Nachhaltigkeit sowie von Fair-Pay-Kriterien im Kulturbereich müssen dabei im Fokus stehen. Der so entstandene Post-Corona-Kulturentwicklungsplan schreibt einen Fahrplan für eine nachhaltigere und resilientere Kulturpolitik für Wien 2030 fest. Damit die Corona-Krise tatsächlich zu einem Wendepunkt wird, bedarf es der Reflexion des Status Quo und der Entwicklung von visionären Ansätzen und Konzepten der Kulturpolitik.

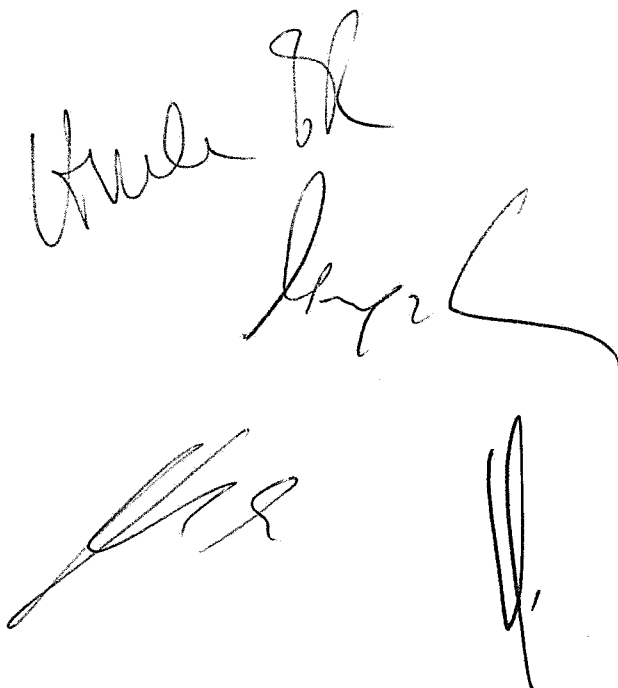
Die unterzeichnenden Gemeinderät*innen stellen daher gemäß 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Die amtsführende Stadträtin für Kunst, Kultur und Wissenschaft – Frau Veronica Kaup-Hasler – wird ersucht, die nächsten Schritte für einen Post-Corona-Kulturentwicklungsplan zu setzen und die damit verbundenen budgetären Voraussetzungen zu schaffen, damit zeitnah ein Fahrplan für eine nachhaltigere und resilientere Kulturpolitik für Wien 2030 festgeschrieben werden kann.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

Wien, am 29.11.2021

Four handwritten signatures in black ink are visible. The top-left signature is 'Hans B.' followed by a large flourish. The top-right signature is a large, sweeping 'L' shape. The bottom-left signature is a stylized 'K' or 'H'. The bottom-right signature is a vertical line with a small hook at the end.